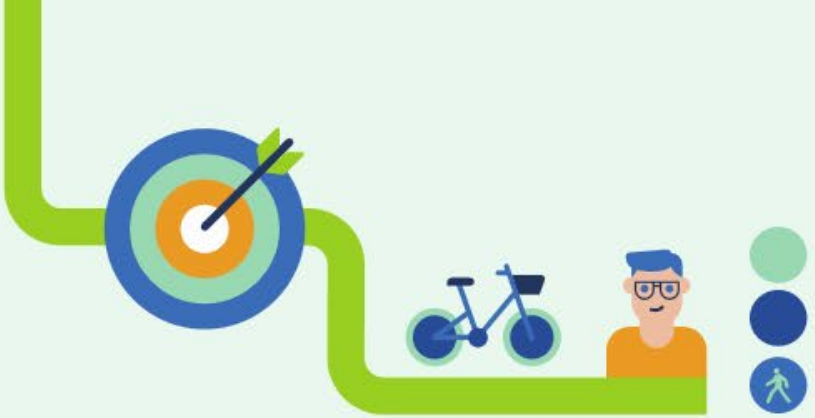
# Onse Mobilitéitsplang fir muer

vernetzt · innovativ · nohalteg

**27.03.2024**

2302/2022



# Prozess

# Beteiligungsstruktur

Vorgaben und Entscheidungen der
**Kommunalpolitik**

Begleitung und Empfehlungen durch den
**Mobilitätsbeirat**

Onse
**Mobilitéitsplang**
fir muer

vernetzt • innovativ • nohalteg

Information und Beteiligung der
**Öffentlichkeit**

**Nationale Einbindung**

# Öffentlichkeitsbeteiligung

Start-Schuss
Sommer 2021

Vorbereitungsphase
Winter 2020 – Sommer 2021

1.

Auftaktveranstaltung
13. Oktober 2021

Onlineumfrage
14. Oktober bis
14. November 2021

2. Veranstaltung
3. März 2022

3. Veranstaltung / Öffentlicher Bürgerdialog
17. September 2022

4. Abschluss-veranstaltung
2024

Fortlaufende Informationen auf Website:
mobiliteitsplang.vdl.lu

# Bestandsanalyse

# Bestandsanalyse - ÖPNV

- **Bereits heute der leistungsfähigste Verkehrsträger** auf dem städtischen Gebiet
  - Dichtes AVL-Netz, Ausbau der Tram, …
  - **Potenzial bei der weiteren Entwicklung, Förderung und Optimierung** der Leistungsfähigkeit

- **Hyperzentrum nahezu flächendeckend** in max. 20 bis 25 Minuten häufig ohne Umstieg **erreichbar**
  - **Potenzial von Tangentialverbindungen**

# Bestandsanalyse - Radverkehr

- **Sukzessive Optimierung** des bestehenden Netzes in den letzte Jahren
  - Av. de la Liberté / Bvd. Roosevelt / Av. de la Gare / Av. Marie Thérèse / prov. Bvd Prince Henri / ...
- **Überwiegender Teil des Radverkehrsnetzes verläuft im Mischverkehr**
  - Teilweise lückenhafte Radinfrastruktur
  - **Hohes Potenzial bei der Netzerweiterung** um somit seiner Rolle als komplementärer Verkehrsträger gerecht zu werden
- Flächendeckendes Fahrradverleihsystem vel‘OH! auch über die Stadtgrenzen hinaus
  - vel‘OH! als Impulsgeber

# Bestandsanalyse - Fußverkehr

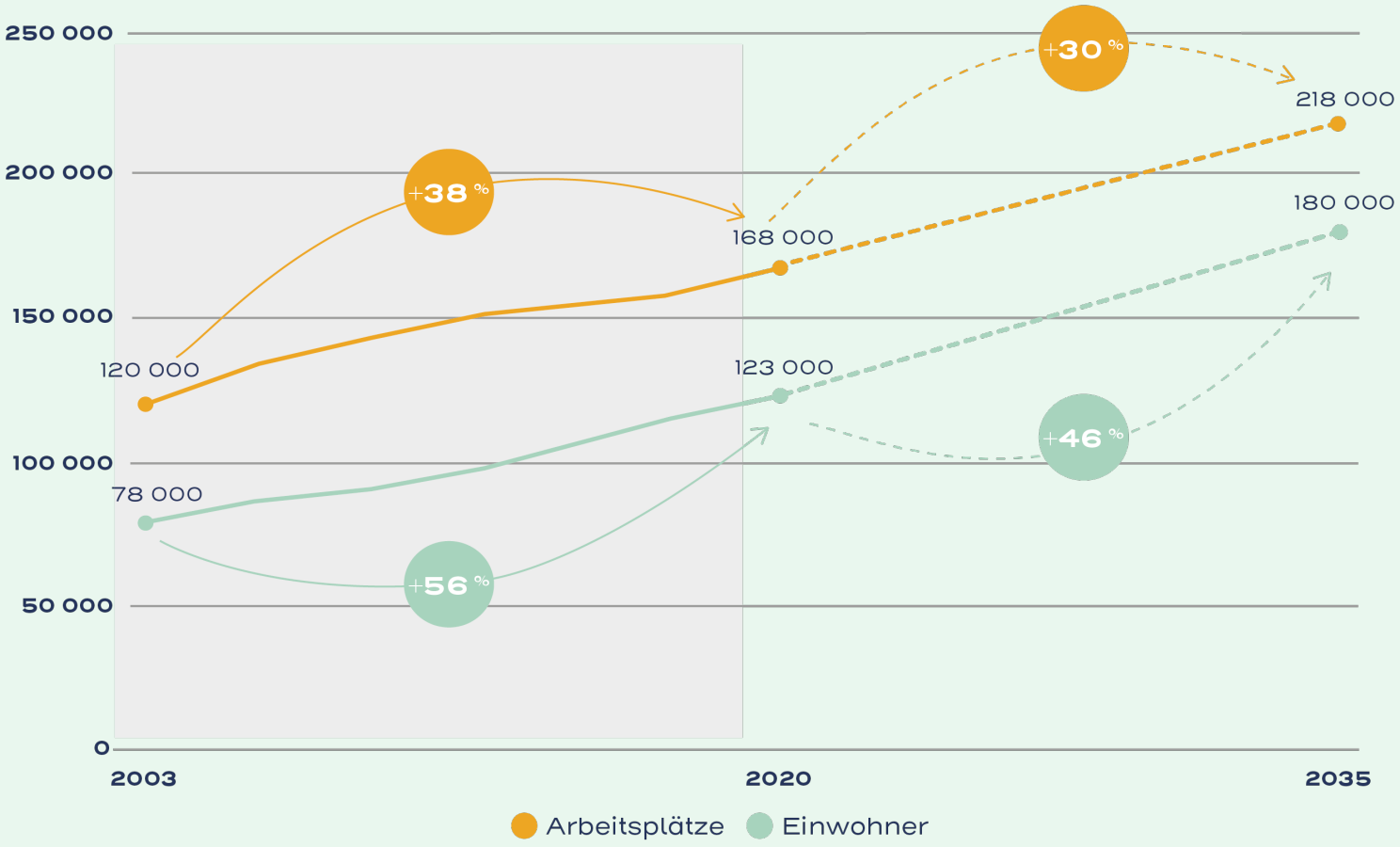
- **Engmaschiges Netz sichert kurze Wege und eine direkte Erreichbarkeit**
- **Neue Lifte/Brücken helfen Barrieren zu überwinden**
  - Gare, Pfaffenthal, Grund
- Engmaschiges Netz an Fußgängerüberwegen
  - an Hauptverkehrsstraßen ist die Entfernung <150m

# Analyse Bestand - Straßennetz / Ruhender Verkehr

- Das städtische Straßennetz ist in den Spitzenstunden überlastet
  - Es gibt kaum bis keine Reserven
- Es besteht wenig Potenzial (vor allem innerstädtisch) zur Netzerweiterung
- **Flächendeckende Parkraumbewirtschaftung**
- Hohes Angebot an Stellplätzen im öffentlichen Raum, Parkhäusern und P&R

# Strukturelle Entwicklung bis 2035

# Einwohner und Arbeitsplätze Luxemburg-Stadt Analyse 2020 und Prognose 2035




- Die Entwicklungstendenzen bis zum Jahr 2035 weisen ein weiterhin dynamisches Wachstum auf

- **Arbeitsplatzzuwachs +30%**
  - → + 50.000
    2020: 168.000
    2035: 218.000
  - → Pendler +25%
    (Grenzgänger +18%)
    - + 32.000 (+12.000)
    - 2020: 128.000 (68.000)
    - 2035: 160.000 (80.000)

- **Einwohnerzuwachs +46%**
  - → + 57.000
    2020: 123.000
    2035: 180.000

# Szenarienentwicklung

# Szenarienentwicklung

**Basisszenario 1**
- gesetzte Maßnahmen
→ finanziell gesicherte Maßnahmen

**Basisszenario 2**
- gesetzte Maßnahmen
- eingefrorener Kfz-Verkehr (Stand 2020)

**Basisszenario 3**
- gesetzte Maßnahmen
- Straßennetz-Maßnahmen aus PNM

Grundlagen und Testrechnungen, Sammeln von Erkenntnissen zu einzelnen grundsätzlichen Fragestellungen

→

**Planungsszenario**
- gesetzte Maßnahmen aus Basisszenario 1
- Straßennetz-Maßnahmen aus Basisszenario 3
- Neuordnung ÖPNV
→ zusätzliche Nord-Süd-ÖPNV-Achse
→ Anpassung Busverkehr AVL an Tram-Ausbau
→ ...

Prüfung von Grundausrichtungen im Zusammenwirken mehrerer Strategien und Maßnahmenbündel

↗

- Bewertung der Maßnahmen
- Ergänzung nicht modellierter Maßnahmen

→ ✖

↘

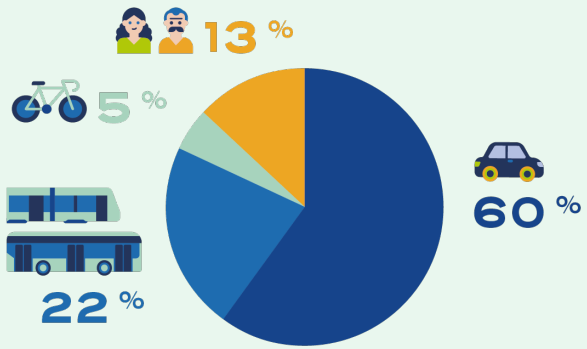
→

**Vorzugsszenario Mobilitätsplan 2035**

Auswahl der Maßnahmen und Zusammenstellung des Vorzugsszenarios
→ Synergien

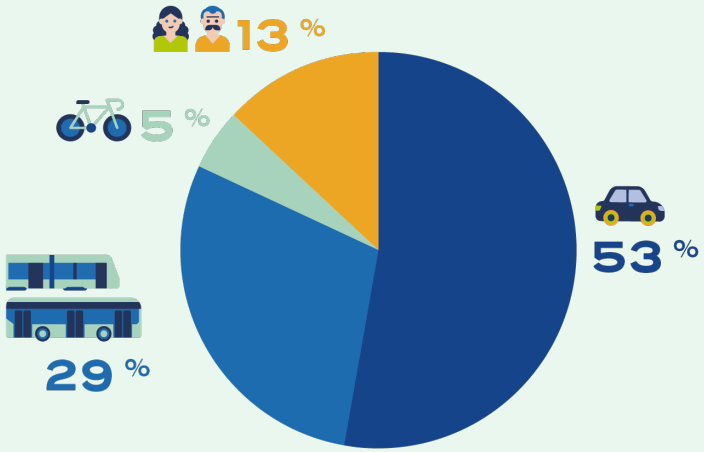
## Ausgangssituation 2020

(ca. 857 000 Wege pro Tag)




## Planungssenario 2035

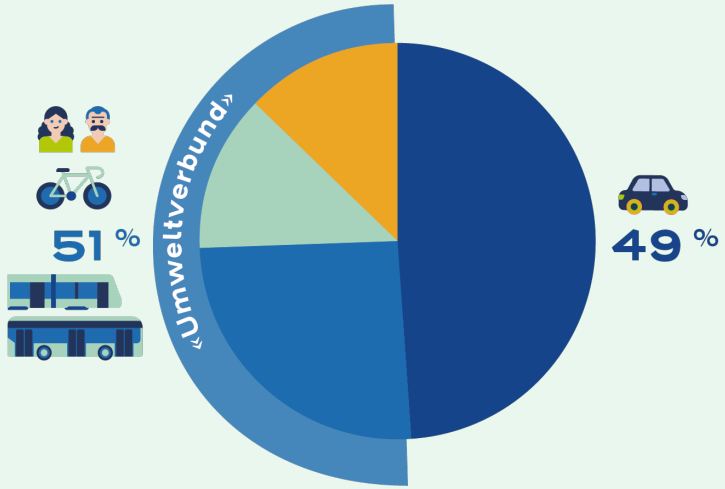
(ca. 1 144 000 Wege pro Tag)




- Neuordnung ÖPNV
- Straßenbauprojekte aus dem PNM
- Ohne Ausbau Fuß- und Radverkehr (Modal-Split-Anteil gleichbleibend → absolute Zahl steigend)
- ...

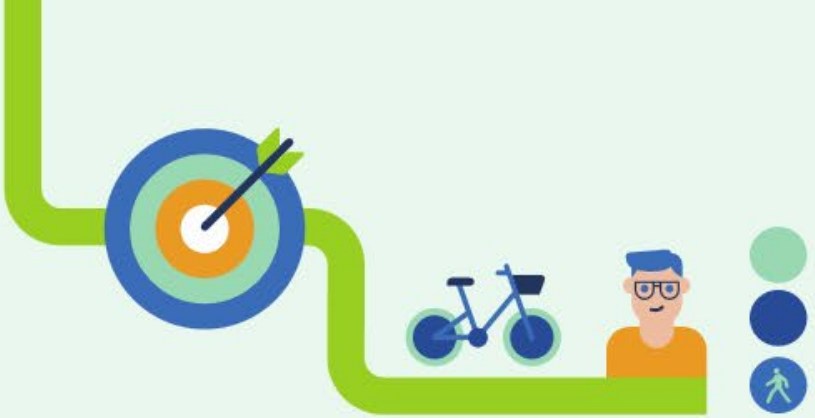
## Vorzugsszenario 2035

(ca. 1 144 000 Wege pro Tag)




- Realistische Bewertung des Potenzials im Fuß- und Radverkehr
- Maßnahmen im Bereich Mobilitätsmanagement
- Parkraumbewirtschaftung als Steuerungsinstrument
- ...

**Ziel 51% „Umweltverbund“**



# Strategien und Maßnahmen

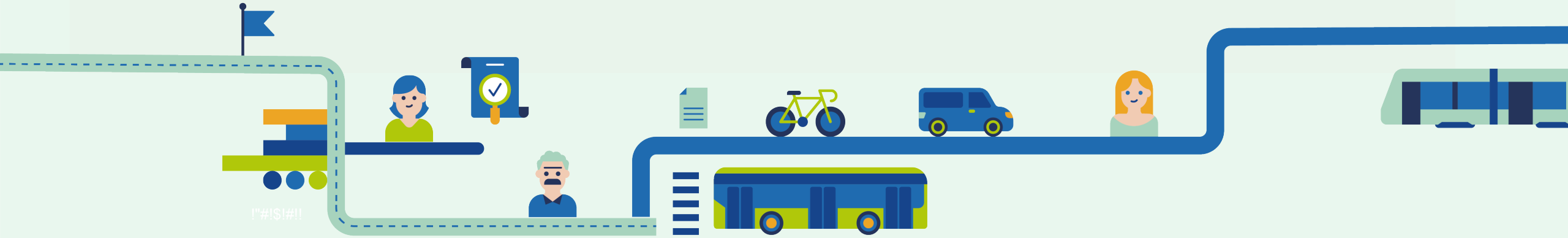
# ÖPNV

## Stärken

- Gutes und dichtes Linien- und Haltestellennetz mit hervorragender Flächenabdeckung
- Viele Direktverbindungen (vor allem in Richtung Innenstadt) und meist höchstens ein Umstieg notwendig innerhalb des Stadtgebiets
- Häufige Fahrten während des gesamten Tagesverkehrs
- Sauberkeit, Sicherheit und Freundlichkeit des Personals

## Schwächen

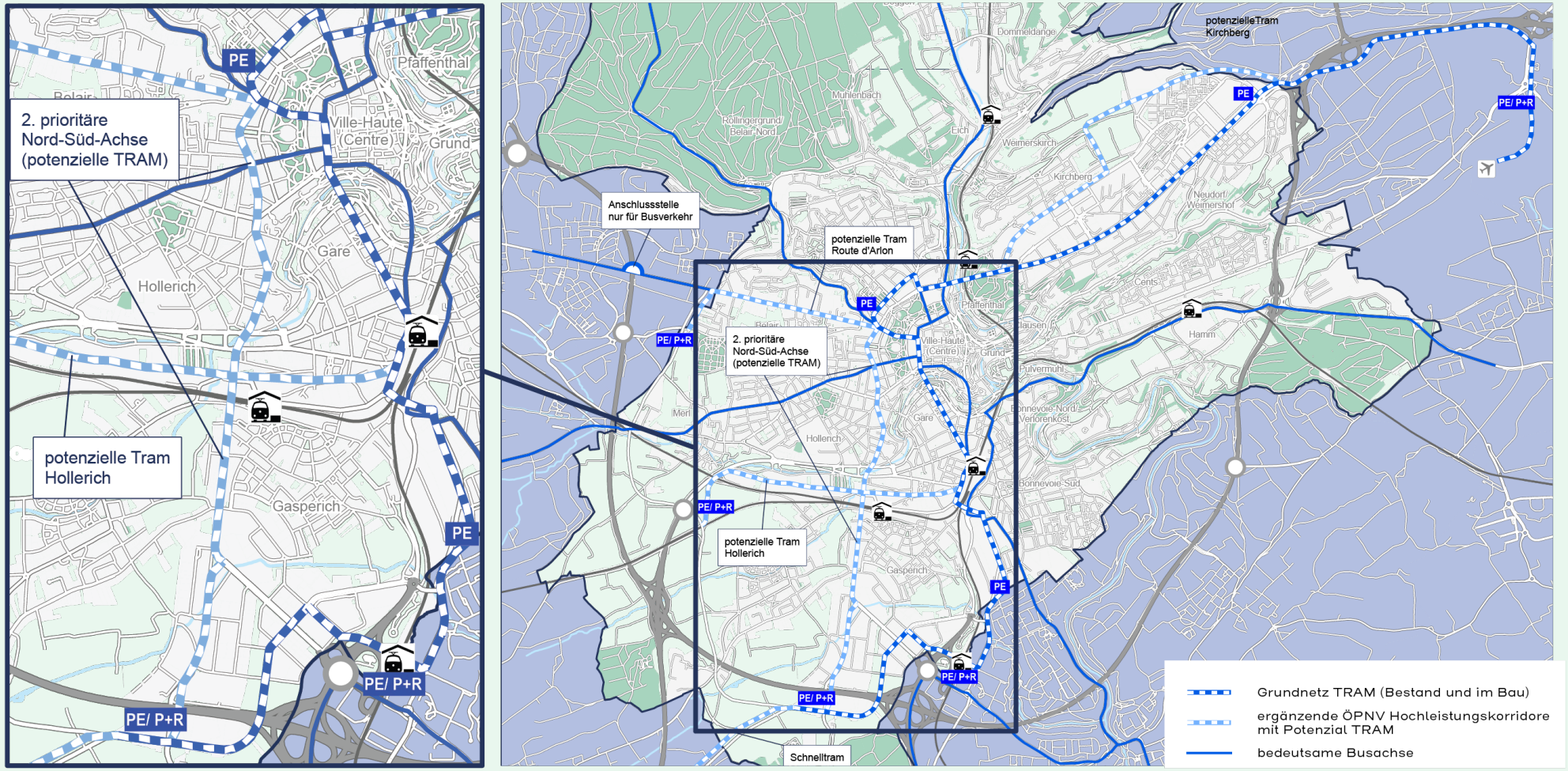
- Bislang keine Ausweichstrecken bei der Tram (Netzredundanz)
- Wenige direkte Verbindungen (Tangentialverbindungen) zwischen den Vierteln ohne Umweg übers Zentrum,
- Einzelne Lücken bei der Buspriorisierung (Busspuren und Lichtsignalanlagen)
- Platzkapazität einzelner Bus  und Tram-Linien an der Auslastungsgrenze



# ÖPNV – zentrale Herausforderungen

- **Steigerung der Nachfrage im ÖPVN durch Entwicklung der Bevölkerung und Anzahl von Arbeitsplätzen**
  - ÖPVN muss zusätzliche Fahrgastanteile vom KfZ-Verkehr übernehmen
  - Infrastruktur und Kapazität müssen angepasst werden
- **Optimierung und Ausbau des bestehenden Angebotes zur Förderung der ÖPNV-Nutzung**
  - Beschleunigung vom ÖPNV im Stadtverkehr
  - Wettbewerbsfähiger und attraktiver ÖPNV
- **Beispiele**
  - Entwicklung einer zweiten leistungsfähigen Nord-Süd-ÖPNV-Achse zwischen Place de l‘Étoile und Cloche d‘Or (route d‘Esch und Bvd. Grande-Duchesse Charlotte)
  - Néi Hollerich / Porte de Hollerich
  - Bvd. Konrad Adenauer / Bvd. Pierre Frieden
  - Route d‘Arlon
  - Anpassung der Aufgabenteilung zwischen dem regionalen Nahverkehr und dem Stadtverkehr, damit Nutzer AVL-Netz und Tram im Stadtgebiet priorisieren
    - Vermeidung Parallelverkehr AVL / RGTR
    - Minimisierung von Umstiegen

# ÖPNV - Übergeordnete Korridore bis 2035



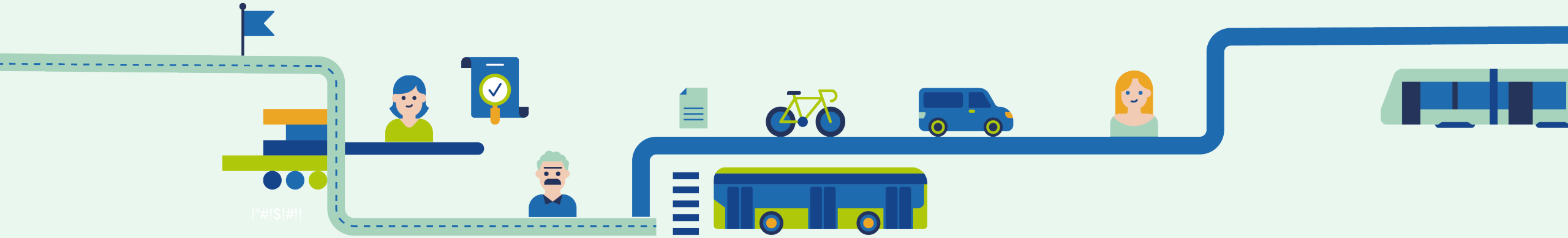
# Sanfte Mobilität: Radfahrer & Fußgänger

## Stärken

- Sukzessive Optimierung des bestehenden Netzes
- Viele gute Beispiele für hochwertige und nutzergerechte Abstellanlagen (bikebox, P-Knuedler, P-Fort Neipperg, …)
- Generell hohe Qualität des öffentlichen Raumes
- Barrierefreiheit wird sukzessiv im öffentlichen Raum durchgesetzt (Aufzüge, Brücken, Bordsteinabsenkungen, Blinde-Leitsystem, …)

## Schwächen

- Fahrradnetz weist noch zahlreiche Lücken auf
- Teilweise nicht genug öffentliche Abstellanlagen vorhanden
- Breite der Fußwege an älteren Wegen entspricht teils nicht heutigen Anforderungen
- Berücksichtigung der Fußgänger an Lichtsignalanlagen ist teilweise zu verbessern (z.B. durch kürzere Wartezeiten)



# Sanfte Mobilität: Radfahrer & Fußgänger – zentrale Herausforderungen

- **Optimierung und Ausbau des bestehenden innerstädtischen Rad- und Fußgängernetzes**
  - Die sanfte Mobilität muss in ihrer Rolle als komplementärer Verkehrsträger gestärkt werden
- **Sukzessiver Abbau von Engstellen und Barrieren**
  - Barrierefreiheit weiter ausbauen
- **Vorbeugende Beseitigung sicherheitsgefährdender Situationen**

- **Beispiele**
  - Weitere Entwicklung des Netzes mit guten und sicheren Radwegen auf der Strecke und an Knotenpunkten
  - Sicherheit der Verkehrsteilnehmer verbessern sowie Konflikte reduzieren
    - Ziel: Trennung der Verkehrsströme
  - Mehr Abstellanlagen mit mehr Stellplätzen an weiteren Standorten
    - u.a. Fahrradständer und Fahrradboxen
    - Bessere Vernetzung mit Nachbargemeinden, um Radnutzung zwischen Stadt und Umland zu fördern
  - Weiterer Ausbau und Optimierung des vel‘OH!-Netzes

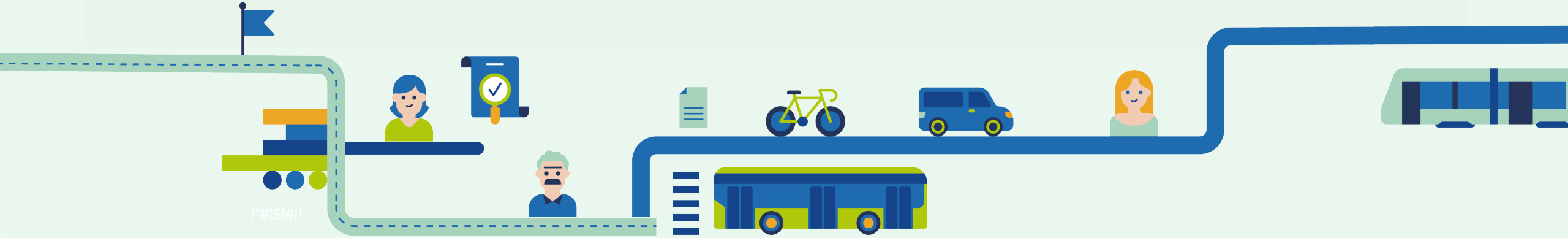
# Straßennetz - KfZ-Verkehr & ruhender Verkehr

## Stärken

- Gut strukturiertes und begreifbares Straßennetz im Stadtgebiet
- Weitgehend leistungsfähige Straßen vom Stadtrand in Richtung Innenstadt
- Gutes Stellplatzangebot im Straßenraum, in den Parkhäusern (hier gibt es teilweise Kapazitätsreserven) und P&R
- Flächendeckende Bewirtschaftung mit Gebühren

## Schwächen

- Die Autobahn am Stadtring ist zu unattraktiv, sodass langlaufender Quell- und Zielverkehr durch die Innenstadt führt
- Leistungsfähigkeit im Innenstadtbereich weitestgehend erschöpft
- Flächenbedarf der Stellplätze im öffentlichen Raum oft im Konflikt zu anderen Verkehrsteilnehmern und Nutzungen
- Parkraumbewirtschaftung entspricht nur bedingt den aktuellen Anforderungen



# Straßennetz & KfZ-Verkehr – zentrale Herausforderungen

- **Sicherung einer hohen Leistungsfähigkeit der Autobahn (Aufgabe des Staates)**
  - Entlastung / Freihalten der Stadt von Durchgangsverkehr und langlaufendem Quell- und Zielverkehr sowie Verkehr aus dem weiteren Umland
- **Ausgelastetes Straßennetz in der Innenstadt ohne Ausbaumöglichkeit durch Topografie und bestehende Bebauung**
  - Verlagerung von Teilen des Kfz-Verkehrs auf ÖPNV und sanfte Mobilität, damit Straßennetz trotz Zuwachs funktionsfähig bleibt
- **Stärkung peripherischer Verbindungen um Kernstadt zu entlasten**
- **Einbindung neuer Stadtentwicklungsgebiete in das Straßennetz (inkl. ÖPNV und sanfte Mobilität)**

- **Beispiele**
  - Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung der Viertel / Erhöhung der Lebensqualität
  - Ausbau Straßennetz (inkl. ÖPNV und sanfte Mobilität) zur Erschließung neuer Stadtentwicklungsgebiete
    - Bvd. de Merl / Bvd. de Cessange
    - Bvd. de Hollerich / Porte de Hollerich
  - Überarbeitung Parkraummanagement
    - Reform in allen Bereichen (Tarifstruktur, Parkdauer, Bewohnerparken, …)

# Nächste Schritte

# Nächste Schritte

- **Öffentlichkeitsveranstaltung zur Vorstellung des Mobilitätsplanes**
- **Progressives Umsetzen verschiedener Maßnahmen**
  - Konzept „Verkehrsberuhigung in den Vierteln“
  - Konzept „Mobilité douce“
    - Integriertes Fuß- und Radverkehrskonzept
    - Aktuell Fertigstellung der Ausschreibungsunterlagen und Start der Ausschreibung in den nächsten Tagen
    - Tiefgreifende Planung auf Basis der Analysen und Strategien aus dem Mobilitätsplan
  - Reform Parkraumbewirtschaftung
    - Analyse aller Aspekte des bestehenden Parkraummanagements (Basis Mobilitätsplan)
    - Ausarbeiten von Maßnahmen in allen Bereichen (Tarifstruktur, Parkdauer, Bewohnerparken, …)
    - Sukzessive Umsetzung der Maßnahmen bis Ende 2024
  - Konzept „Ausbau Ladeinfrastruktur Elektromobilität“
  - Konzept „Aufbau städtisches Verkehrsleitsystem“

# Fragen / Antworten

Für Ihre Anregungen und Hinweise: mobiliteitsplang@vdl.lu
Weitere Informationen unter: mobiliteitsplang.vdl.lu